

Die Fachhochschule Potsdam (FHP) ist eine innovative, zukunftsorientierte und praxisnahe Fachhochschule. Sie hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 1991 zu einer festen Säule in der Wissenschaftslandschaft der Region entwickelt. Derzeit ist es den Studierenden möglich in 23 Bachelor-, Master- und Diplomstudiengängen mit beruflich nachhaltigen Perspektiven zu studieren. Mit 100 Professorinnen und Professoren betreuen wir zurzeit rund 3.600 Studierende. Die Professorinnen und Professoren werden dabei von etwa 300 weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt. Die FHP gewährleistet überschaubare Strukturen, kleine Seminargruppen, Interdisziplinarität und eine enge Partnerschaft zwischen Lehrenden und Studierenden.

Im Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

**Professur für Psychologie unter besonderer Berücksichtigung der Sozialen Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen (W2)**  
**(Kennziffer: 18 / 2016)**

zu besetzen.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll die Lehre, Forschung und Weiterbildung im Schwerpunkt Psychologie unter besonderer Berücksichtigung der Sozialen Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen vertreten. Neben diesem Schwerpunkt sind auch Aufgaben in den anderen Studiengängen des Fachbereichs Sozial- und Bildungswissenschaften zu übernehmen.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die die Einstellungsvoraussetzungen gemäß § 41 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) erfüllt. Neben einem abgeschlossenen Studium der Psychologie oder der Sozialen Arbeit mit einem psychologischen Fokus eine mehrjährige und qualifizierte Praxistätigkeit in der Sozialen Arbeit oder in angrenzenden Arbeitsfeldern wird eine qualifizierte Promotion mit einem psychologischen Themenschwerpunkt erwartet. Die Bereitschaft wird vorausgesetzt, aktiv in der hochschulischen Selbstverwaltung mitzuwirken.

Vorausgesetzt werden profunde Lehrerfahrungen in Psychologie und eine abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Psychotherapieverfahren vorzugsweise mit einer psychoanalytischen oder tiefenpsychologischen Fundierung.

Der Fachbereich ist bestrebt, neue didaktische Konzepte zu erproben und weiterzuentwickeln. In diesem Bereich wird hohes Engagement erwartet. Gleiches gilt für die Beteiligung an interdisziplinären, fachbereichsübergreifenden Lehrveranstaltungen, die sich am didaktischen Prinzip des forschenden Lernens orientieren, sowie für die Durchführung von englischsprachigen und onlinegestützten Lehrveranstaltungen.

Im Falle einer ersten Berufung auf eine Professur wird das Dienstverhältnis gemäß § 43 Abs. 1 BbgHG zunächst auf fünf Jahre befristet. Rechtzeitig vor Ablauf der Befristung wird ohne erneute Durchführung eines Berufungsverfahrens geprüft, ob eine Entfristung empfohlen werden kann.

Die Fachhochschule Potsdam möchte den Frauenanteil erhöhen und fordert deshalb insbesondere qualifizierte Wissenschaftlerinnen zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind schriftlich unter Angabe der oben genannten Kennziffer bis zum **20.09.2016** zu richten an:

**Fachhochschule Potsdam**  
**Dekanat des**  
**Fachbereichs Sozial- und Bildungswissenschaften**  
**Postfach 60 06 08**  
**14406 Potsdam**